

Mona Wehling

## **SONDERPREIS zur Natur- und Umweltgeschichte des Ruhrgebiets**

- Name: Gustav-Heinemann-Gesamtschule aus Dortmund
- Beitrag: *Alles im Fluss - Projektergebnisse der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Dortmund*
- Beschreibung: Im Rahmen einer langjährigen Kooperationsgeschichte der Schule mit der Kokerei Hansa als Erinnerungsort konzentriert sich das Projekt auf die Erkundung der Geschichte der Emscher durch 7 Lerngruppen unterschiedlichen Alters (6. – 11. Jahrgang) und die künstlerische Umsetzung der Ergebnisse sowie deren Präsentation in einer Ausstellung. Das Projekt ist einem handlungsorientierten Ansatz verpflichtet, der außerschulische Lernorte und damit das heimatische Umfeld der Schülerinnen und Schüler konkret mit einbezieht.
- Jury: Es handelt sich um ein Vorhaben von außergewöhnlicher Originalität und Kreativität, das der Phantasie und Gestaltungskraft der Teilnehmer Raum gibt und ästhetisch anspruchsvolle Ergebnisse hervorbringt, gleichzeitig aber die das Projekt tragende Aufgabenstellung, die „künstlerische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes“, nie aus dem Blick verliert. Die Emscher erweist sich als hervorragendes Beispiel für die Dokumentation eines ökologischen Bewusstseinswandels: die Einsicht in die Notwendigkeit der Wiedergewinnung einer durch die Industrie zerstörten Natur und Umwelt. Aus diesem Grunde hat der Beitrag diesen Sonderpreis verdient.

**SONDERPREIS zur Migrationsgeschichte**

- Name: das Evangelische Bildungswerk Dortmund
- Beitrag: *Auf der Suche nach einer neuen Heimat im Ruhrgebiet*
- Beschreibung: Die Verfasser des Beitrags sind jugendliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Flüchtlingskurses K 7 im Evangelischen Bildungswerk Dortmund zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9. Im Rahmen eines Workshops, einer Schreibwerkstatt, haben sie Texte zum Thema "Heimat" verfasst, mit denen sie ihre Erfahrungen als Flüchtlinge, die ihre Heimat meist gewaltsam verloren haben, und ihre Erwartungen an die neue Heimat artikuliert haben. Ihre Emotionen haben sie in Form eines gemeinsam erstellten Bildes zum Ausdruck gebracht.
- Jury: Die Texte zeugen von dem hohen Engagement sowohl des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund als auch der Jugendlichen. Deutlich wird mit diesem Beitrag, wie wichtig "Heimat" als Gefühl der Zugehörigkeit und der Anerkennung ist. "Heimat", fernab von jeglicher Tümelei, ist für diese jungen Menschen etwas, was ihnen Orientierung gibt und Ausgangspunkt ihres Handelns ist und keineswegs nur an einem Ort zu lokalisieren ist. "Heimat" wird von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vor allem als ein Aneignungsprozess von Verantwortung für das eigene Leben verstanden.